



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXII. Otto von Warburg zu Röpersdorf verleiht sein Angefälle in Kuhz dem
Kloster Marienpforte, am 10. August 1379.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

redditus per nos, nostrum propositum, aut nostros familiares devastarentur aut annihilarentur, vel quum nos aut nostri annihilacionis et devastacionis dictorum reddituum essemus causa, promittimus predictis fratribus et dominis recuperanciam facere videlicet duorum talentorum brandeburgensium denariorum annuorum reddituum in nostris cercioribus bonis omni contradicione proculmota, — Reservantes tamen nobis et posteris nostris plenam potestatem, ut quando eisdem redditus reemere voluerimus et poterimus, hoc predictis fratribus kalendarum ad quartale anni ante festum beati martini, aut ante festum apostolorum phylippi et iacobi beatorum antedecere debemus, et tunc ipsis fratribus ipsorum promptum argentum una cum redditibus pro tunc persolvere promittimus indilate. Si autem predicti domini et fratres Kalendarum redditus in posterum vendere decreverint, quibus vendiderint promittimus similem caucionem facere, quemadmodum ipsis fecimus absque contradicione aliqualli. Ne igitur premissa oblivioni tradantur, et ut a posteris nostris firmiter serventur, fideiussorie promittunt nobiscum famosi viri, vir henricus musheym, ludekinus de ellinghe et heydenricus de bentz: at nos, ego henricus musheym, ego ludekinus de ellingghe, ego heydenricus de bentz cum predictis et pro predictis dominabus, abbatissa, priorissa et conventu sanctimonialium in boycenborch promittimus firma fide et coniuncta manu omnia preparata inviolabiliter et firmiter perservare. Nichilominus nos elizabeth aggermundis abbatissa, katherina scadebach priorissa, arnoldus plebanus in warte prepositus, aut nobis succedentes totusque conventus prefati monasterii promittimus in hiis scriptis, quod tocies quoties aliquis compromissorum nostrorum de hac vita decesserit, infra unum mensem post mortem defuncti, alium ydoneum virum eque dignum in suo loco ponere volumus et debemus, qui cum sigillo suo apertam litteram, in qua quelibet premissa se servare protestatur, presentibus appendat, quod presenti littere in nullum verti debeat detrimentum. Ut autem hec omnia perenniter serventur, presentem paginam desuper scribi fecimus ac nostri monasterii necnon domini arnoldi plebani in warte nostri prepositi eciam validorumque virorum compromissorum nostrorum, henrici musheym, ludekini de ellinghe et heydenrici de bentz sub sigillis roboratam. Datum et actum boycenborch sub anno domini M^o CCC^o LXXVIII^o ipso die beati marci ewangeliste, presentibus discretis viris et honestis domino boldewino sozenym, preposito sanctimonialium in prenzlaw, hermanno swarten, hermanno petri presbyteris, arnoldo cok, Wedegone Wyftock, civibus in prenzlaw, et aliis pluribus Christi fidelibus fide dignis.

LXXII. Otto von Warburg zu Ropersdorf verleiht sein Anwesen in Kuz dem Kloster Marienpforte, am 10. August 1379.

Ik Otto warborch, Henningh warborghes sone, tu Ruperstorp, deme god gnedich, bekenne openbar in dessen bryue vor allen cristenluden, dy en syn edder horen lesen, dat ik vorlaten hebbe vnn vorlate vor my vnde vor myne eruen van len vnde van erue, dat Beteke warborgh, mynes vader bruder, tu kuz my vnde mynne erfnamen van rechtes wegghen eruen mochte, vnde in welker mate myn anghewel in deme dorpe tu Kuz mochte wesen van myne ved-

deren Beteke warborghe, den Ghefleken Juncvrowen, mynen vrowen, der Ebbedisse, der Priorin vnde den gantze Couent tu Boycenborch vnde eren Proueste, vnde loue dar nummer mer up tufaken, vnde wyl des eyn wer wesen vor al dy ghene, dy vor recht komen willen, alze eyn lant recht is. Tu tughe vnde tu hogher bewaringhe hebbe ik Otto warboreh vorbenumet laten myn Ingheseghel henghen an dessen Bryf, dy ghegheuen vnn ghesereuen is tu Boycenborch, na godes bort Dufent Jar dryhundert Jar in deme Neghen vnde souenteghesten Jare, In funte laurencius daghe, des hilghen mertelers. Tughe desfer dynk her vritze Bertekow, Albrecht warboreh, Henningh Genzekowe, Hennyngh Rybe, vnde mer lude, de louen vnde truwe wert syn. —

LXXIII. Das Kloster Marienpforte kauft auf Wiederkauf die Pacht und Bede von zwei Hufen in Kuhz für zwölf Mark Silbers, am 24. März 1380.

Wy katherina Schadebackes, van der ghenade godes ebbedinne, katheria doghoue priorynne, vnn her Arnd prouest, vnn dy gancze Couent des godis hufes tu boycenborgh, bekennen openbar in desseme breue, dat wy mid rade vnns godeshufes — hebben vorkoft vnn vorlat thu thue huue pacht vnn bede uol besat vp dem dorpe tu deme Kutze, dy nu drift symon, dy dar wont in deme dorpe tu deme kutze, hennigh hoppen tu premflaw, sineme sone vnn finen rechten eruen, dy fy vredeliken scholen upboren alle jar, vnn wy on behulpen scholen sin dar tu not fy. Darvor heft he vns na ghenughe gheuen vnn wol betalet thueff mark brandeburghesches fuluers, der wy em los laten, vn desse wedirkop schal sein an vns vnn nicht an hennighe hoppen, vnn wen wy dessen wedirkop dun willen vnn (mughen), so schole wy en dat eyn verndel iares tuorn up seghen, vnn denne syne thueff rede mark fuluers wedir gheuen in der stad tu prenflaw mid der pleghe, dy dar denne up leuet. Were ok, dat hennighe hoppe odir syne eruen desse vorferivene pacht odir bede nicht redeliken en worde, odir on nicht gedeliken were, so scolde wy fy wedir wyfen in andere also vele pacht vnn bede, wi wy dat redeft hebben. Dat loue wy om vnn finen eruen, vnn tu truver hant loue wy dit Hern Jane lucowen, hanse vnn Coneken bruderen gheheten Dunkepe, vnn louen mid vns vnn vor vns dy duchtighen knapen, vnse vrunt henrik Musheym, vnn tideke van sparrenwolde, dy dar wont tu schonermarke, tu holdene, mid eyner samenden hant in guden truuen al disse vorcreuene dink. Vnn des tu tughe hebbe wy vnns conuentis Ingheseghel vnd vnns prouest vnn vnser mede louers Ingheseghele ghehanghen an dissen bref na gods bord dritheynhundert Jar achtentuch Jar, in palme ouende.